



SPD ***Ortsverein Walsum***

03. April 2009

SPD Duisburg ruft zur Teilnahme auf:

Am Montag ist es „Fünf vor 12“ bei ThyssenKrupp

„Die Lage ist besorgniserregend“ stellten die SPD-Politiker Ralf Jäger, Bärbel Bas, Sören Link und Gisela Walsken am Freitag nach einem Gespräch mit dem 1. IG-Metall-Bevollmächtigten Jürgen Dzudzek fest: „Die gesamte Stahlindustrie und damit auch der ThyssenKrupp-Konzern haben mit den Folgen der Wirtschaftskrise zu kämpfen. Damit stehen auch in Duisburg tausende von Arbeitsplätzen im Konzern und in der Zulieferindustrie auf dem Spiel.“

Die SPD habe großes Verständnis für die Sorgen und Ängste der Beschäftigten und ihrer Familien und stehe selbstverständlich an ihrer Seite. Auch für den Standort Duisburg sei die Situation gefährlich: „Ein erneuter Verlust einer Vielzahl von Industriearbeitsplätzen wäre für unsere Stadt kaum zu verkraften.“

„In dieser Lage ist es gut und richtig, dass die IG Metall, die Konzernbetriebsräte und der Europäische Metallarbeiterbund zu einer Kundgebung aufgerufen haben“, so die SPD-Politiker. „Es geht um den Erhalt der Arbeitsplätze und die Sicherung der Einkommen. Darum rufen wir auch alle Duisburgerinnen und Duisburger zur Teilnahme auf. Es geht um ein deutliches Signal an den Konzern: Keine betriebsbedingten Kündigungen, sondern Nutzung aller Möglichkeiten, die Arbeitsplätze zu erhalten.“

Die Kundgebung beginnt am Montag, 6. April um 11.55 Uhr auf dem Beecker Marktplatz.